

Zeitung der evangelischen Gehörlosen

Mehr als nur Wahlen



Die Eröffnung der Ausstellung gehörloser Künstler in Nordhelle. Foto: Ilenborg

Alle zwei Jahre kommen die Mitglieder der DAFEG zu einer Versammlung zusammen. Aber dabei geht es nicht nur um Wahlen oder den Geschäftsbericht des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung ist immer auch eine Arbeitstagung, auf der sich gehörlose und hörende, haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter der DAFEG weiterbilden können.

In diesem Jahr hieß das Thema „Baustelle Gottesdienst - Gottesdienst feiern in der Gehörlosengemeinde“. In Arbeitsgruppen wurden eigene Erfahrungen ausgetauscht, ein Referat brachte Ideen zum Thema „Sinnlicher Gottesdienst“ und Workshops gaben Anregungen zu vielen verschiedenen Themen im Gottesdienst. Vielleicht wird ja bald der eine oder andere Gottesdienst in den Gehörlosengemeinden von den Anregungen der Arbeitstagung profitieren.

Aber auch die Kultur kam nicht zu kurz auf der Tagung. Am Montagabend wurde eine Ausstellung mit Bildern von vier gehörlosen Künstlern eröffnet. Die

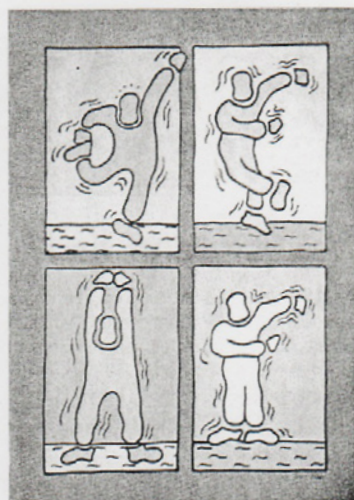
Teilnehmer konnten mit den Künstlern über die Bilder sprechen.

Ein besonderes Angebot war die Vorstellung des Gehörlosentheaters „Trio Art“ am Donnerstag. Die Begeisterung der Zuschauer war einhellig.

Zur Information diente eine kleine Ausstellung der Einrichtungen für Gehörlose in Westfalen, der „Mini-Markt der Möglichkeiten“. Die Teilnehmer bekamen einen guten Eindruck in die Arbeit nichtkirchlicher und kirchlicher Einrichtungen mit besonderen Angeboten für Gehörlose.

Den geistlichen Rahmen für die Tagung boten die Gottesdienste zur Eröffnung und zum Abschied am Montag und Freitag. Sie wurden von den Mitgliedern des „alten“ Vorstands vorbereitet. Die Predigt am Eröffnungstag hielt Landeskirchenrätin Schibilsky von der Westfälischen Kirche. Jeder Tag begann mit einer kurzen Morgenandacht für die gehörlosen und hörenden Teilnehmer der Tagung.

RONALD ILENBORG



DEAF - die Körpersprache des Künstlers Klein Jürgen. Foto: Ilenborg



Eindrücke von der Eröffnung der Ausstellung und dem Mini-Markt der Möglichkeiten. Fotos: Ilenborg